Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 66 (1940)

Heft: 12

Illustration: Dornröschen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



An der Siegfriedlinie sollen 100 000 Rosenstöcke gepflanzt werden. (Paris-soir)

Dornröschen

Wenn den Duft der Rosenhecken Trägt nach Ost und West der Wind, Wenn die Rosen einst bedecken Graus und Gram und Grimm und Schrecken, Soll kein Lärm das Königskind Jemals wieder auferwecken.

Moderne Astrologie

Heftig schrillt das Telephon. Hallo — Hallo, hier da — wer dort? Ach, Du bist's, Cecil, — freue mich sehr, Dich zu hören — wie geht es Dir? Ach was — ich soll Dir heute noch zum letzten Termin ein Los kaufen — und zwar nur ich —, da in meinem Sternbild zu lesen ist, daß alle meine Geldtransaktionen innert dieser 8 Tage von Erfolg begleitet sind. — Gut, ich verspreche es Dir, ich kaufe Dir noch heute das Los!

Während ich den Telephonhörer ablege, umarmt mich meine Frau und diesmal besonders herzlich. Ich fühle genau, daß hinter dieser besonderen Zuneigung ein triftiger Grund liegen müsse und bitte wiederholt um Aufklärung. Endlich wird der Weg zur Aussprache frei. «Darling, Du versprichst mir, daß Du Dich von keinem fremden Liebesspiel verleiten läßt». Ich verspreche dies und forsche weiter, wieso meine Frau auf diese Gedanken kam. Die Antwort lautete: Deine Prognose für diese 8 Tage lautet: Vorsicht vor fremdem Liebeseinfluß.

Geld und Liebe standen innert jenen 8 Tagen bei mir auf dem Spiel. Aber keines von beiden trat in Erscheinung. Wie schade. —

Lieber Leser, es dürfte nicht egal sein, von welcher Seite man die Sterne beurteilt. Ich glaube, man dürfte dies nicht von unserem Planeten aus unternehmen. Dieses Musterbeispiel sollte vielen zu denken geben.



